

**Freiherr Ulrich VIII. von Hohensax,  
Herr zu Bürglen und Forstegg  
(1462 - 1538)**

Studien zu einem Vertreter des privaten militärischen Unternehmertums  
im ausgehenden 15. und beginnenden 16. Jahrhundert

ABHANDLUNG

zur Erlangung der Doktorwürde  
der Philosophischen Fakultät I  
der Universität Zürich

vorgelegt von

MARTIN BÄNZIGER  
von Lutzenberg (Kt. Appenzell Aussermoden)

Angenommen auf Antrag von Herrn Prof. Dr. M. Beck

**VZ**

Juris Druck + Verlag Zürich  
1977

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort . . . . .	7
Einleitung . . . . .	9
I. Herkommen und Jugendjahre . . . . .	11
II. Des Freiherrn Wirkungsfeld zwischen Zürich und Habsburg bis zum Schwabenkrieg . . . . .	19
Uebernahme und Festigung der Gerichtsherrschaft Bürglen - Wieder- einlösung der Freiherrschaft Forstegg - Möttelhandel und Ueber- fall auf Kaiser Friedrich III. - Der Freiherr von Hohensax wird Pro- visionär bei Erzherzog Sigmund - Söldnerwerbung und Kriegsführung für Oesterreich - Hohensax wird ewiger Erbbürger von Zürich - Alp- verkäufe und Marchenspäne in Forstegg	
III. Der Schwabenkrieg . . . . .	35
Ereignisse in chronologischer Folge - Kriegssituation in Bürglen - Beutekrieg und Auskundschaftung des Freiherrn über den Rhein - Strafexpedition der Königlichen und Verwüstung der Herrschaft Forstegg - Tapferkeit und Auszeichnung des Freiherrn von Hohen- sax in der Schlacht bei Frastanz - Eidgenössische Uebergabe des Burgstalles Frischenberg, des Dorfes Sax und der obern Lienz an Hohensax	
IV. Der Anteil des Freiherrn an den italienischen Kriegen . . . . .	47
Ereignisse in chronologischer Folge - Hohensax' Diplomatie 1501 zwischen König Maximilian und den Eidgenossen - Sein Mitwirken am Verhandlungsfrieden in Arona - Das eidgenössische Pensionen- verbot und dessen Wirkung auf die Tätigkeit des Freiherrn von Ho- hensax - Seine Teilnahme am Genuazug Ludwigs XII. - Seine Wer- bungen für Maximilians Romzug in Einsiedeln - Hohensax' Mitarbeit an den Verhandlungen und dem Abschluss der Erbeinigung mit Kai- ser Maximilian - Des Freiherrn Friedenstätigkeit im Kaltwinter- feldzug - Die diplomatische Vorbereitung und die Durchführung des Pavierzuges durch Schiner und Hohensax - Sein verspätetes Ein- treffen in Novara und seine Aufgabe des aktiven Kriegerturns - Der Freiherr wird 1516 französischer Pensionär - Seine Vermittlungs- tätigkeit im Streit um Mendrisio und Baierna - Hohensax' Zwangs- lage wegen der Nichtteilnahme von Zürich an der Soldallianz von 1521	
V. Die Reformationszeit in der Gerichtsherrschaft Bürglen und der Freiherrnschaft Forstegg . . . . .	95
Sein Wohnsitzwechsel nach Bürglen und der Ittinger Sturm - Seine religiöse Schaukelpolitik zwischen Zürich und den katholi- schen Orten - Die Berner Disputation und ihre Auswirkung auf die	

»beiden Herrschaften Forstegg und Bürglen - Hohensax'Politik zwischen den beiden Kappelerkriegen - Die Rekatholisierung nach dem Zweiten Kappeier Landfrieden und Zürichs Interventionen - Zusammenfassung und Würdigung der Tätigkeit des Freiherrn von Hohensax

VI.	Wirtschaftliche, rechtliche und soziale Verhältnisse in der Gerichtsherrschaft Bürglen und in der Freiherrschaft Forstegg zwischen Schwabenkrieg und Reformation.	.119
	Hohensax'Festigung seiner Herrschaftsrechte in Bürglen - Ausbau der Landeshoheit in Forstegg - Familiäre Verhältnisse - Verträge mit den Forstegger Hintersassen - Die Gerichtsämter: Weibel, Ammann, Richter, Fürsprecher - Gang einer Gerichtsverhandlung - Die einzelnen Urteilssprüche - Die Stellung des Freiherrn im Sozialgefüge des beginnenden 16. Jahrhunderts	
	Anhang (23 Dokumente).	.141
	Bibliographie	163